

# Riedstädter Nachrichten



Einzelpreis 0,85 Euro



Jahrgang 44 (139) · Freitag, den 12.02.2016 · Ausgabe 6/2016

[www.riedstadt.de](http://www.riedstadt.de)



## TSV 03 Wolfskehlen - Abteilung Leichtathletik 39. Crosslauf

am Sonntag, 14. Februar 2016

Erster Start: 11.00 Uhr in Riedstadt-Wolfskehlen  
am Sportplatz

mit Crosslaufmeisterschaften Leichtathletik-Region Hessen-Süd

Bambini - 500 m  
Kinderläufe - 800 m / 1500 m  
Jugendläufe - 3800 m  
Frauen HK, Seniorinnen ab W30 - 3800 m  
Männer HK - 3800 m  
Senioren ab M50 - 6100 m  
Männer HK, Senioren M30 bis M45 - 7600 m  
Sprint-Cross Männer/Frauen - 800 m



Informationen und Anmeldung: [www.tsv03wolfskehlen.de](http://www.tsv03wolfskehlen.de)



### Zusendung von Textbeiträgen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie freundlichst bitten unser Redaktionssystem (ContentManagementSystem/CMS) zur Zusendung Ihrer Berichte und ggf. Fotos zu nutzen. Die Nutzung ist für Sie kostenlos. Bitte melden Sie sich hierzu auf

[www.cms.wittich.de](http://www.cms.wittich.de)

an. Dort erhalten Sie weitere Informationen. Die Textbeiträge die per E-Mail oder Fax gesendet werden, können nicht berücksichtigt werden. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Verlag+Druck LINUS WITTICH KG, Redaktion

**PM VIP-AUTOMOBILE  
TAXI**

**0 61 58 - 8 28 15 50**

Flughafentransfer, Fahrten zum Urlaubsort,  
Krankenfahrten, Hochzeitsfahrten

Limousine bis 4 Fahrgäste & Bus bis 7 Fahrgäste

[www.taxi-ried.de](http://www.taxi-ried.de)

PM Vip-Automobile GmbH, Stockstädter Str. 13, 64560 Riedstadt

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Bürgerversammlung in Wolfskehlen

Einmal im Jahr finden in allen fünf Riedstädter Stadtteilen Bürgerversammlungen nach den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung statt. Kurz vor der am 6. März anstehenden Neuwahl des Parlamentes lädt Stadtverordnetenvorsteher Patrick Fiederer am **Montag, 15. Februar 2016 um 19:00 Uhr** zu einer solchen Frage- und Diskussionsrunde in den kleinen Saal des Bürgerhauses in Wolfskehlen (Albert-Schweitzer-Straße 2) ein. Für Fragen, Anregungen und Kritik aus der Bevölkerung stehen Sprecher aller im Stadtparlament vertretenen Fraktionen sowie Bürgermeister Werner Amend zur Verfügung. Diskussionsthemen können gerne aus der Bevölkerung vorgeschlagen werden. Zur Vorbereitung der Versammlung wäre es hilfreich, wenn solche Anregungen aus der Bürgerschaft schon vor dem Termin bekannt gegeben werden. Wer konkrete Themen vorschlagen möchte, sollte sich bei der Stadtverwaltung (Parlamentsbüro, Ute Schneider, Tel. 181-131, per Fax 181-100 oder E-Mail: [parlament@riedstadt.de](mailto:parlament@riedstadt.de)) melden.

### Rentenberatung wieder vor Ort

Seit November war der Bürgerservice in Sachen Rentenberatung bei der Stadtverwaltung aus organisatorischen Gründen kurzzeitig ausgesetzt. Ratsuchende mussten in dringenden Fällen zur Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung nach Darmstadt ausweichen. Ab Mitte Februar können die üblichen Vor-Ort-Beratungstermine jetzt wieder stattfinden. Der städtische Rentenexperte Reinhold Führer, Mitarbeiter in der Fachgruppe Kinder, Jugend und Soziales, erteilt auf Wunsch Auskünfte zum aktuellen Rentenrecht und nimmt entsprechende Anträge auf. **Für den Besuch der Stadtteil-Sprechstunde ist eine vorherige Terminvereinbarung (Telefon 181-412) erforderlich.** In diesem Monat sind folgende Termine vorgesehen:

#### Februar 2016

##### **Crumstadt Dienstag, den 16. Februar 2016**

von 13:30 bis 17:00 Uhr

im alten Rathaus / Bücherei, Poppenheimer Straße 1

##### **Leeheim Dienstag, den 23. Februar 2016**

von 13:30 bis 17:00 Uhr

im alten Rathaus, Kirchstraße 12

##### **Wolfskehlen Donnerstag, den 25. Februar 2016**

von 13:30 bis 17:00 Uhr

im alten Rathaus, Gernsheimer Straße 1

Neben den o.a. Stadtteilterminen steht Reinhold Führer werktags zu den üblichen Öffnungszeiten im Rathaus Goddelau (Zimmer 7, Erdgeschoss) gerne für Fragen und Hilfen bei der Antragstellung zur Verfügung. Auch hierfür wird eine Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 181-412 oder per E-Mail ([r.fuehrer@riedstadt.de](mailto:r.fuehrer@riedstadt.de)) empfohlen.

### Mehr Einfluss der Wähler

#### **Kommunalwahlen am 6. März bestimmen die Zusammensetzung der Stadtverordnetenversammlung Riedstadt**

Am Sonntag, den 6. März werden in ganz Hessen neue Parlamente auf Gemeinde- und Kreisebene gewählt. Dabei kommt bereits zum vierten Mal ein Wahlrecht zum Einsatz, das mit Kumulieren und Panaschieren dem Wähler mehr Einflussmöglichkeiten gibt. Nirgendwo sind die Möglichkeiten der Einwirkung auf die Politik so groß wie auf der kommunalen Ebene. Nirgendwo hat jeder Einzelne so große Chancen, auf die Zusammensetzung der Vertretungskörperschaft Einfluss zu nehmen, wie direkt vor Ort in seiner Gemeinde.

Unter Kumulieren versteht man die Möglichkeit, bei einzelnen Bewerbungen Stimmen anzuhäufen. Jeder Wahlteilnehmer hat generell soviel Stimmen, wie auch Mandate in der Stadtverordnetenversammlung zu vergeben sind. Für Riedstadt bedeutet dies, jeder Wahlberechtigte kann maximal 37 Einzelstimmen vergeben. Ein einzelner Bewerber kann vom Wähler bis zu drei Stimmen bekommen. Außerdem können einzelne Kandidaten auf den von den Parteien oder Wählergruppen eingereichten Listen gestrichen werden. Wenn Wähler einzelne Bewerberstimmen über mehrere Parteien oder Wählergruppen verteilen, nennt man diese Prozedur „Panaschieren“. Wichtig dabei ist lediglich, dass nicht mehr als drei Stimmen für einen Bewerber oder eine Bewerberin und insgesamt nicht mehr als 37 Stimmen abgegeben werden.

Statt 37 Einzelstimmen zu vergeben, kann man aber auch wie bei Bundes- oder Landtagswahlen ein Kreuz bei einer Liste bzw. Partei

gestrichen werden. Dies führt dann dazu, dass die übrigen Bewerber in der Listenreihenfolge entsprechend mehr Stimmen erhalten.

Damit sich die Wählerinnen und Wähler ausführlich mit dem Wahlrecht vertraut machen können und schon im Vorfeld der Wahl einen genauen Überblick über die Bewerber bekommen, werden auch dieses Mal alle Riedstädter Haushalte einen Musterstimmzettel erhalten. Dieser wird als Beilage des Anzeigenblattes „Ried-Information“ (Ausgabe vom 10. Februar) verteilt und zusätzlich im Rathaus (Zimmer 19, Erdgeschoss) ausliegen. Die Wahlbenachrichtigungen werden ab 5. Februar allen Wahlberechtigten zugestellt. Damit kann man dann direkt am Wahlsonntag (6. März) im Wahllokal seine Stimmen abgeben oder - im Verhinderungsfalle - Briefwahl beantragen.

Für die Wahlen zur Riedstädter Stadtverordnetenversammlung wurden vom Gemeindevwahlausschuss fünf Wahlvorschläge zugelassen (*wir haben berichtet*). Insgesamt stehen für die 37 Sitze 147 Kandidaten zur Wahl. Für die CDU (Liste 1) bewerben sich 36, für die SPD (Liste 2) 63 Riedstädterinnen und Riedstädter um ein Mandat. Die Linke (Liste 4) und die Grüne Liste Riedstadt (GLR) (Liste 6) schicken jeweils 15 Personen ins Rennen. Die Freien Wähler Riedstadt (FW) treten als Liste 7 mit 18 Bewerber/innen an.

Bei der letzten Kommunalwahl am 27. März 2011 hatte die SPD mit 38,5 Prozent die meisten Stimmen erhalten, gefolgt von der CDU (30,1 Prozent). Auf die Grüne Liste Riedstadt entfielen damals 17,6 Prozent, während die Wählergemeinschaft WIR (jetzt: Freie Wähler Riedstadt) insgesamt 8,5 Prozent errang. Die Linke erzielte 2,9 % und 2,4 % stimmten für die damals noch antretende FDP.

In der Stadtverordnetenversammlung haben sich schließlich CDU und FDP zu einer Fraktionsgemeinschaft mit 12 Sitzen zusammengeschlossen. Die SPD ist mit 14 Sitzen stärkste Fraktion. Die GLR ist mit sieben, die Freien Wähler mit zwei Sitzen vertreten. Peter Ortler von den Linken und Peter W. Selle von der WIR-Wählergemeinschaft sind seither ohne Fraktionsstatus als Einzelmitglieder in der Stadtverordnetenversammlung vertreten. Eine bei anderen Wahlen übliche 5%-Hürde gibt es bei den Kommunalwahlen nicht. Die Wahlzeit der Kommunalparlamente beträgt fünf Jahre. Weitere Auskünfte zur Kommunalwahl geben die Mitarbeiter des Wahlamtes im Rathaus Goddelau: Melanie Riesle (Telefon 06158 181-422) und Heinz Glock (Telefon 06158 181-111), E-Mail: [wahlen@riedstadt.de](mailto:wahlen@riedstadt.de).

Mehr Informationen zum Wahlrecht und den Einflussmöglichkeiten der Wähler erfährt man im Internet bei der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung (<http://www.deinedemokratie.de>) oder beim Landeshwahlleiter (<http://www.wahlen.hessen.de>).

### Briefwahlunterlagen per Internet

Am **Sonntag, dem 6. März** finden die Hessischen Kommunalwahlen statt. Damit werden die örtlichen Gemeindevertretungen bzw. Stadtverordnetenversammlungen und Kreistage neu bestimmt.

In nächster Zeit - voraussichtlich ab 5. Februar - werden die Wahlbenachrichtigungsbriefe an alle wahlberechtigten Riedstädter Bürgerinnen und Bürger verschickt. Mit diesem Schreiben wird mitgeteilt, dass die betreffende Person im amtlichen Wählerverzeichnis eingetragen ist. Außerdem steht in dem Brief, in welchem Wahllokal und unter welcher Nummer der Wahlberechtigte am 6. März die verschiedenen Stimmzettel erhalten wird. Für all diejenigen, die aus wichtigem Grund am Wahlsonntag nicht persönlich zur Wahl gehen können, besteht die Möglichkeit zur Briefwahl. Mit der Wahlbenachrichtigung können die Briefwahlunterlagen direkt beim Wahlamt der Stadt (Rathaus Goddelau, Zimmer 19 im Erdgeschoss) angefordert werden.

Zusätzlich kann man die Briefwahlunterlagen auch bequem über das Internet bestellen. Auf der Homepage der Stadt ([www.riedstadt.de](http://www.riedstadt.de)) gelangt man direkt von der Startseite aus zu den entsprechenden Informationen. In dem Anforderungsformular sind neben den persönlichen Angaben auch der Wahlbezirk und die Nummer im Wählerverzeichnis anzugeben. Die Wählerinnen und Wähler müssen also im Besitz der Wahlbenachrichtigung sein, um ihre Briefwahlunterlagen online anzufordern. Die Stimmzettel werden mit den üblichen Unterlagen durch das Rathaus kostenfrei nach Hause geliefert. Um die rechtzeitige Zusendung sicherzustellen, ist die Online-Bestellung nur bis Mittwoch, 2. März, 18:00 Uhr möglich.

Wer seine Stimme am 6. März nicht persönlich abgeben kann, hat aber auch noch bis 4. März (Freitag), 13:00 Uhr die Möglichkeit, einen Wahlschein - und damit die Stimmabgabe per Briefwahl - zu beantragen. Wer plötzlich erkrankt oder wer irrtümlich noch nicht im Wählerverzeichnis aufgeführt ist, kann bis zum Wahlsonntag (bis 15:00 Uhr) die Erteilung eines Wahlscheines beantragen. Mit dem ausgehändigten oder übersandten Wahlschein kann man nicht nur per Brief wählen, sondern am Wahlsonntag auch in jedem Wahllokal Riedstadts eine

zettel per Wahlbrief so rechtzeitig abgeschickt werden, dass dieser am Wahltag bis 18:00 Uhr im Rathaus vorliegt. Hierfür können auch die Briefkästen der Stadt in den einzelnen Stadtteilen genutzt werden. Sie befinden sich in Leeheim, Crumstadt und Wolfskehlen an den ehemaligen Rathäusern, in Erfelden am Eingang zur Stiftung Soziale Gemeinschaft (Wilhelm-Leuschner-Straße 21). Die Briefkästen für den internen Postverkehr sind mit einem Stadtwappen kenntlich gemacht und werden nochmals am Wahlsonntag gegen 15:00 Uhr geleert. Bei Fragen zur Abwicklung der anstehenden Kommunalwahl steht das Wahlamt (Heinz Glock, Tel. 06158 181-111) oder bei Fragen zum Wählerverzeichnis oder zur Briefwahl die Fachgruppe Öffentliche Sicherheit und Ordnung (Melanie Riese, Tel. 06158 - 181422) gerne zur Verfügung. Die E-Mail-Adresse lautet: wahlen@riedstadt.de.

Das Wahlamt ist zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses erreichbar (montags bis freitags von 7.30 bis 12.00 Uhr, dienstags bereits ab 7:00 Uhr, donnerstags zusätzlich 14:00 bis 18:00 Uhr).

## Kreisstraße nach Stockstadt wieder offen

Die Kreisstraße 158 war in Höhe der Erdölförderstelle zwischen Goddelau und Stockstadt wegen eines gravierenden Schadens an der Wasserleitung seit September 2015 gesperrt (wir haben berichtet). Nach Abschluss der Reparaturarbeiten soll die Kreisstraße ab heute (12. Februar) wieder offen sein. Das zumindest haben die beteiligten Baufirmen der Stadt gegenüber bei der jüngsten Baubesprechung angekündigt.

## POLIZEI-BERICHTE

### Beim Einkauf bestohlen / Tipps der Polizei

Riedstadt (ots) - Eine 48 Jahre alte Frau wurde am Samstagmittag (06.02.) von einem bislang noch unbekanntem Mann in einem Discounter in der Lise-Meitner-Straße bestohlen. Gegen 11.30 Uhr nutzte der Dieb einen unbeaufsichtigten Moment beim Einkaufen und entwendete das Portemonnaie aus der Handtasche der Riedstädterin, die am Einkaufswagen hing. Mit seiner Beute flüchtete er anschließend uner-

kannt. Erst an der Kasse, als der Kriminelle mit der Geldbörse schon über alle Berge war, fiel der 48-Jährigen die Tat auf. Der Fliehende war circa 40 Jahre alt und wird als „dicklichkräftig“ beschrieben. Er hatte einen Schnurrbart und trug einen Strickpullover, Jeans sowie eine dunkle Mütze. Über dem Arm hatte er eine Jacke hängen. Eine Fahndung verlief ohne Erfolg. Zeugen, denen der Mann aufgefallen

ist, werden gebeten, sich unter der Rufnummer 06152/175-0 zu melden. In diesem Zusammenhang geben die Beamten folgenden Rat: Um Dieben keine Chance zu geben, lassen Sie Ihr Portemonnaie immer in einer verschlossenen Innentasche möglichst dicht am Körper. Tragen Sie Hand- und Umhängetaschen verschlossen auf der Körpervorderseite oder klemmen Sie sie sich unter den Arm.

## RIEDSTADT-PANORAMA

### Ullrichs Mundart-Theater plant „Bleiwe losse“

Casting am Samstag, 27. Februar –  
Aufführungen im Hofgut Guntershausen im Juni/Juli

„Er kanns net losse!“ - Walter Ullrich, Mundartliebhaber und Pfarrer im (Un-) Ruhestand, will nach dem großen Erfolg seiner Datterich-Inszenierung im vergangenen Jahr mit der Theaterarbeit weitermachen. Mit Amateurschauspielern aus der Region hatte er nach umfangreichen Probenarbeiten für zahlreiche ausverkaufte Vorstellungen des berühmten Darmstädter Mundart-Klassikers gesorgt. „Weil’s so schee war“, so Ullrich, soll es mit gleichem Konzept, aber einem neuen Stück in diesem Jahr weitergehen.

Diesmal sollen die Szenen aus dem Mundartstück „Bleiwe losse“ von Wolfgang Deichsel auf die Bühne kommen. Deichsel (1939 – 2011) gilt als einziger zeitgenössischer hessischer Mundartdramatiker von Bedeutung. Häufig wird er auch der „hessische Moliere“ genannt, weil er neben seiner Tätigkeit als Schauspieler, Regisseur und Schriftsteller, einige Moliere-Texte aus dem französischen ins hessische übertragen hat. Sein Dialekt ist kein beliebiges „Gebabbel“, sondern von hoher literarischer Qualität. Die Texte Deichsels zeugen von Ausdrucksreichtum und Musikalität des südhessischen Idioms. Seine sechsteilige Szenenfolge „Bleiwe losse“ spielt im kleinstädtischen, städtischen Milieu und handelt von Alltagssituationen, die allesamt - komisch und beklemmend zugleich - in Katastrophen münden. Natürlich steht und fällt das ganze Projekt auch diesmal mit den Schauspielerinnen und Schauspielern, die mit Lust und Leidenschaft den Komödienstoff auf die Bühne bringen sollen. Wichtigste, wenn nicht gar

einzigste Voraussetzung für das künstlerische Mitmachen ist die Fähigkeit zum südhessischen Dialekt. Alle Interessierten – besonders gesucht sind auch diesmal Mitwirkende in jüngerem Alter - werden zu einem ersten „Casting“ eingeladen, das für Samstag, 27. Februar um 15:00 Uhr in der ehemaligen Synagoge in Riedstadt-Erfelden (Neugasse 43) vorgesehen ist. Der Beginn der Proben ist für Donnerstag, 10. März um 19:00 Uhr an gleicher Stelle geplant. Die Aufführungen von „Bleiwe losse“ sind dann für 18. / 19. Juni und 2. / 3. Juli 2016 im Umweltbildungszentrum des Hofguts Guntershausen terminiert. Weitere Spielorte sind angefragt. Die letzten Aufführungen sollen im September stattfinden.

Für eine Kontaktaufnahme ist Walter Ullrich unter der Telefonnummer 06147 8361 oder mobil unter 0170 2320490, sowie per E-Mail (suw-ullrich@onlinehome.de) zu erreichen.



„Er kanns net losse“: Walter Ullrich plant neues Mundart-Theaterprojekt mit „Bleiwe losse!“

### Stolperstein-Projektgruppe tagt

Die Projektgruppe zur Verlegung der Stolpersteine in Riedstadt kommt am kommenden **Freitag (12.) um 19:00 Uhr** wieder zusammen, um die nächste für Juni 2016 vorgesehene Verlegungsaktion in Crumstadt zu besprechen. Sitzungsort ist der Saal des ehemaligen Rathauses in Crumstadt (Poppenheimer Straße 1). Wer die mehrjährige Aktion durch eigene Recherchearbeit oder auch durch eine Patenschaft für einen der Stolpersteine unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen.



Die ersten Stolpersteine in Crumstadt zum Gedenken an Familie Wolf, ehemals Modaustraße 7